

Innenentwicklungs-Strategie für Landquart GR

Diplomandin



Malaika Yvonne Heusner

Aufgabenstellung: Die Gemeinde Landquart wird in absehbarer Zeit auf über 10'000 Einwohner anwachsen und somit zur Stadt werden. Um sich den neuen Herausforderungen anzupassen, soll deshalb die Ortsplanung einer Totalrevision unterzogen werden. Als Grundlage für die Totalrevision der Ortsplanung soll eine Innenentwicklungs-Strategie ausgearbeitet werden, welche aufzeigt, wo und wie das Bevölkerungs- und Beschäftigtenwachstum bis ins Jahr 2050 aufgenommen werden kann.

Vorgehen: Für die Innenentwicklungs-Strategie wurde zu Beginn das massgebende Bevölkerungs- und Beschäftigtenwachstum für Landquart aus verschiedenen vorhandenen Prognosen zusammengestellt und anschliessend die Soll-Dichte festgelegt. Danach wurden die heutigen Siedlungsstrukturen analysiert und Landquart in Quartiere eingeteilt, innerhalb derer der bauliche Charakter und die Nutzung ähnlich sind. Die Quartiere wurden auf ihre Eignung zur Innenentwicklung untersucht.

Für die Erstellung der Innenentwicklungs-Strategie wurden danach drei unterschiedliche Szenarien mit den jeweiligen Handlungsräumen erarbeitet und daraus das Leitszenario abgeleitet. Danach wurde ein Vertiefungsgebiet des Leitszenarios ausgewählt und eine mögliche raumplanerische Implementierung aufgezeigt.

Ergebnis: Das Leitszenario "3 Zentren – 1x Stadt und 2x Land" besteht aus der Kombination der drei Szenarien "In der Talsohle entwickelt sich Landquart städtisch weiter", "Die Ortskerne Landquart und Igis werden individuell gestärkt" und "Die verschiedenen Charaktere der drei Ortsteile werden weiterentwickelt". Das Wachstum wird auf den Ortsteil Landquart konzentriert, in dem die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr gut ist und heute schon teilweise städtisch geprägte Strukturen vorhanden sind. In den Ortsteilen Igis und Mastrils wird nur moderat verdichtet.

Im gewählten Vertiefungsgebiet, welches direkt an das Zentrum von Landquart angrenzt, befindet sich heute die Ziegelei Landquart AG. Deren Betrieb ist zwar mittelfristig gesichert, langfristig könnte es zur Transformation anstehen. Wenn das Areal frei wird, bietet sich ein zentraler Ort zur Transformation hin zu einem modernen, dichten Wohn- und Arbeitsquartier.

Referent
Prof. Dr. Donato Acocella

Korreferent
Beat Suter, Metron AG,
Brugg AG, AG

Themengebiet
Raumplanung

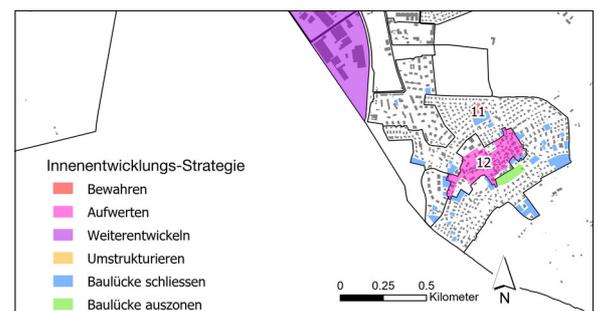
Innenentwicklungs-Strategie Nordteil

Eigene Darstellung; Kartengrundlage: © AV, Kt. GR



Innenentwicklungs-Strategie Südteil

Eigene Darstellung; Kartengrundlage: © AV, Kt. GR



Transformationsgebiet Ziegelei

Eigene Darstellung

